

# Bemerkenswertes Dreieck-Projekt

**Dagmersellen** Die Kunstaussstellung «Wild – Wein – Weib» von Els Gassmann überzeugte

VON PATRIK BIRRER

Gemeinsam mit «Löwen»-Wirt Wolfgang Kristan lud Els Gassmann am Freitag und Samstag zur Kunstaussstellung «Wild – Wein – Weib». Wildspezialitäten, Weine aus dem sizilianischen Weingut Murgo und kreative Schöpfungen der Buchser Künstlerin begeisterten die Besucherinnen und Besucher.

Am vergangenen Freitagabend fand die Vernissage der Kunstaussstellung der Buchser Künstlerin Els Gassmann statt. Als Laudator amtierte Emil Stöckli. Er lobte Els Gassmann in seiner Rede als liebenswerte, humorvolle und vor Ideen strotzende Persönlichkeit, die gerne den Kontakt zu anderen Leuten pflegt. Die vielfältigen künstlerischen Tätigkeiten von Els Gassmann, die ihre Inspirationen immer wieder in ihrem Alltag findet, wi-

derspiegelten sich auch in der Ausstellung «Wild – Wein – Weib». Kleine und grosse Figuren, welche gemeinsam mit Holzstücken aus dem Napfgebiet und Hölzern der Rebstöcke des sizilianischen Weinguts Murgo ver-

**«Frauen haben  
einfach schönere  
Rundungen.»**

**Els Gassmann, Künstlerin**

schmolzen, machten den grössten Teil der Ausstellung aus. Aber auch innovative künstlerische Techniken waren zu bestaunen.

Unter dem Namen «Dutch Traces – Holländische Spuren» hatte die gebürtige Holländerin Els Gassmann Digitalfotos am Computer bearbeitet und anschliessend mit Acrylfarben

bemalt. Und nicht zuletzt waren die grossformatigen Bilder unter dem Motto «Kunst am Meter» ganz besondere Blickfänge.

Während vierzehn Monaten hatte Els Gassmann die rund 30 Exponate für ihre Ausstellung mit viel Hingabe kreiert. Gemeinsam mit Wolfgang Kristan, Wirt des Hotel Löwen in Dagmersellen und Michele Scamacca und Marie-Theres Gassmann entstand dann die Idee, Kulinarisches und Kunst in einem Projekt zu vereinen.

So kamen mehr als 100 Gäste am Samstag in den Genuss eines reichhaltigen Wildbuffets im Löwen und edlen sizilianischen Tropfen aus dem Weingut Murgo am Fusse des Etnas. Immer präsent waren auch die Kunstgegenstände von Els Gassmann. «Frauen haben einfach schönere Rundungen», erklärte Els Gassmann. «Deshalb ist es für mich naheliegender, Frauen-

körper zu modellieren.» So entstand der Titel des einzigartigen Projekts «Wild – Wein – Weib».

Die Kombination von kulinarischen Spezialitäten und Kunst ist keineswegs weit hergeholt. Gerade Weine und Kunst hätten viele Gemeinsamkeiten. «Sowohl die Beschäftigung mit Weinen als auch mit Kunst erfordert ein grosses Mass an Kreativität und ein gutes Gefühl für das Material», erklärt Marie-Theres Gassmann, die Schwester von Els Gassmanns Ehemann Jules.

Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Michele Scamacca verwaltet sie das sizilianische Weingut Murgo. Und was könnte im November kulinarisch besser dazupassen, als ein vielfältiges Angebot an Wildspezialitäten. So brachte das Projekt «Wild – Wein – Weib» drei wunderbare Komponenten unseres Alltags perfekt zusammen.